

Qualifikationsziele für den MBA Defence & Security

**Zentrum für Akademische Weiterbildung der
Technischen Hochschule Deggendorf**

Verfasser: Corina Welsch, Leitung Zentrum für Akademische Weiterbildung

Studiengangleiter MBA General Management: Prof. Dr. Wolfgang Dorner

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen weiblichen, männlichen und diversen Geschlechts wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität	1
1 Ziele des Studiengangs	3
2 Lernergebnisse des Studiengangs	4
3 Studienziele und Qualifikationsziele	6
4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix.....	9

1 Ziele des Studiengangs

Der berufsbegleitende MBA Defence & Security der TH Deggendorf richtet sich gezielt an ausscheidende Offizierinnen und Offiziere sowie Fachkräfte der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie, die sich für Führungspositionen in der zivilen Wirtschaft oder im sicherheitsrelevanten Umfeld qualifizieren möchten. Durch eine enge Verzahnung mit Unternehmen, Behörden und Verbänden der Branche bietet der Studiengang praxisnahe und anwendungsorientierte Inhalte, die auf die spezifischen Anforderungen dieser hochspezialisierten Industrie zugeschnitten sind.

Angesichts der besonderen Herausforderungen der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie, wie sicherheitsrelevante Prüfungen, komplexe Beschaffungsprozesse und technologischer Wandel, vermittelt der Studiengang ein umfassendes Verständnis von Management, Strategie, Beschaffung und Innovation in diesem Sektor. Gleichzeitig profitieren die Studierenden von einem starken Unternehmensnetzwerk und der Möglichkeit, sich über Gastvorträge, Exkursionen und Projektarbeiten mit führenden Akteuren der Branche zu vernetzen.

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal des MBA Defence & Security ist die maßgeschneiderte Struktur, die sich an den Bedürfnissen ausscheidender Offiziere orientiert. Neben betriebswirtschaftlichen Kernkompetenzen erhalten die Studierenden vertiefte Einblicke in militärisches Innovations- und Großprojektmanagement, öffentliches und militärisches Beschaffungswesen sowie digitale Technologien im sicherheitskritischen Umfeld. Die Kombination aus wissenschaftlich fundierten Inhalten und praxisnaher Vermittlung stellt sicher, dass Absolventinnen und Absolventen optimal auf Führungsaufgaben in der Verteidigungsindustrie, der öffentlichen Verwaltung oder in sicherheitsrelevanten Unternehmen vorbereitet sind.

Durch das flexible Studienformat, das Präsenzphasen in Deggendorf und München mit digitalen Lehrformaten kombiniert, ermöglicht der MBA eine berufsbegleitende Weiterbildung ohne lange Ausfallzeiten. Zudem erhöht die Förderung durch den Berufsförderdienst der Bundeswehr die Attraktivität des Programms für Offiziere in der Übergangsphase zum zivilen Arbeitsmarkt.

Der MBA Defence & Security trägt somit aktiv zur Sicherstellung der Fach- und Führungskräfteversorgung in einem sicherheitskritischen Sektor bei und bietet Absolventinnen und Absolventen eine exzellente Perspektive für ihre weitere Karriere – sei es in der Industrie, in Behörden oder in sicherheitsrelevanten Startups und Institutionen.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der Studiengang dauert fünf Semester. Für das gesamte MBA-Programm werden 90 ECTS-Punkte vergeben.

Da Basiskompetenzen in den ersten beiden Semestern werden als Studium Generale für alle MBA-Studiengänge gemeinsam angeboten. Dadurch entsteht ein MBA-übergreifender Austausch und Gelegenheit zum branchenunabhängigen Netzwerken. Das Studienprogramm verbindet grundlegende **Managementkompetenzen** mit spezialisierten Inhalten im Bereich **Innovations- und Projektmanagement**. Neben betriebswirtschaftlichen Kernfächern wie Finanzmanagement, Unternehmensethik, Corporate Governance sowie strategischem Management und Marketing stehen vertiefende Module im Fokus, die den Studierenden praxisnahes Wissen für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in verschiedenen Sektoren vermitteln.

- Das Modul „Intercultural Business & Intercultural Management“ vermittelt Kenntnisse über interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit in globalen sicherheitsrelevanten Projekten. Studierende lernen, kulturelle Unterschiede in der Geschäftswelt zu analysieren und erfolgreich mit internationalen Partnern und Institutionen im Verteidigungs- und Sicherheitssektor zu interagieren.
- Studierende erwerben im Modul „Militärisches Innovations- & Großprojektmanagement“ praxisnahe Kompetenzen im Management von Großprojekten in der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie. Neben klassischen Projektmanagement-Methoden werden spezielle Aspekte wie militärische Innovationszyklen, Technologieentwicklung und Rüstungsprojekte behandelt.
- „Öffentliches & militärisches Beschaffungswesen“ gibt einen umfassenden Überblick über die Prozesse und Regularien des öffentlichen und militärischen Beschaffungswesens. Studierende lernen die rechtlichen, wirtschaftlichen und strategischen Aspekte kennen, die bei der Beschaffung von Sicherheits- und Verteidigungsgütern eine Rolle spielen, und werden auf die Zusammenarbeit mit staatlichen und internationalen Behörden vorbereitet.
- Die Digitalisierung spielt eine zentrale Rolle in der modernen Verteidigungsindustrie. Im Modul „Digitale Technologien im militärischen Umfeld“ erwerben Studierende Fachwissen über aktuelle und zukünftige digitale Technologien, darunter Künstliche Intelligenz, Big Data, Cybersecurity sowie autonome Systeme, und lernen, deren Potenziale strategisch zu nutzen.
- Sicherheitstechnologien sind häufig forschungsintensiv und erfordern meist eine gezielte Förderung. Das Modul „Forschungsförderung“ vermittelt Wissen über

nationale und internationale Förderprogramme für militärische und sicherheitsrelevante Forschung, einschließlich Antragsstellung, Projektmanagement und Technologietransfer.

Dabei werden über das gesamte Studium verteilt insgesamt drei schriftliche Klausuren im Umfang von 90 Minuten und acht Studien- und Prüfungsarbeiten im Umfang von rund 15 Seiten geschrieben, in welchen sich die Studierenden mit eigenen praxisrelevanten Problemstellungen wissenschaftlich auseinandersetzen. Die Vorlesungen finden in deutscher Sprache statt.

Im fünften Semester ist von den Studierenden ihre Masterarbeit zu erstellen und anschließend in einem Kolloquium zu verteidigen.

3 Studienziele und Qualifikationsziele

Kenntnisse:

- Die Absolvierenden verfügen über ein fundiertes Wissen in den Bereichen Finanzmanagement, Corporate Finance und strategisches Management, um wirtschaftliche Entscheidungsprozesse in der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie fundiert zu steuern.
- Die Absolvierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im militärischen Innovations- und Großprojektmanagement sowie im öffentlichen und militärischen Beschaffungswesen, um komplexe Rüstungs- und Technologieprojekte effizient zu planen und zu steuern.
- Die Absolvierenden verfügen über ein umfassendes Verständnis internationaler Wirtschaftspolitik und interkulturellen Managements, um sicherheits- und verteidigungspolitische Rahmenbedingungen global einordnen und in geschäftliche Entscheidungen einfließen lassen zu können.
- Die Absolvierenden verfügen über spezialisiertes Wissen zu digitalen Technologien im militärischen Umfeld und deren Anwendung in sicherheitskritischen Bereichen, insbesondere in den Bereichen Cybersicherheit, Künstliche Intelligenz und autonome Systeme.
- Die Absolvierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Unternehmensethik, Corporate Governance sowie Führungs- und Changemanagement, um nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmensentscheidungen in sicherheitsrelevanten Organisationen zu treffen.
- Die Absolvierenden verfügen über tiefgehende Kenntnisse über die Mechanismen der Forschungsförderung in sicherheitskritischen Industrien und können diese für Innovationsprojekte strategisch nutzen.
- Die Absolvierenden verfügen über Wissen zu regulatorischen Anforderungen und Compliance-Vorgaben in der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie, um Unternehmen sicher durch nationale und internationale Regularien zu führen.
- Die Absolvierenden verfügen über umfassendes Wissen zu geopolitischen Entwicklungen, die Einfluss auf die Verteidigungs- und Sicherheitsbranche haben, sowie deren wirtschaftliche und strategische Auswirkungen.

Fähigkeiten:

- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, strategische Unternehmensentscheidungen in der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie auf Basis betriebswirtschaftlicher, politischer und technologischer Rahmenbedingungen zu treffen.
- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, komplexe Projekt- und Portfoliomanagement-Methoden anzuwenden, um große sicherheits- und verteidigungsrelevante Projekte effizient zu steuern.
- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, Innovationsprozesse in der Sicherheitsbranche aktiv zu gestalten und neue Technologien zielgerichtet in Unternehmensstrategien zu integrieren.
- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, in multinationalen und interkulturellen Teams zu arbeiten und sicherheitsrelevante Projekte in einem internationalen Kontext zu leiten.
- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, Forschungsförderung gezielt für die Entwicklung und Implementierung neuer sicherheits- und verteidigungsrelevanter Technologien zu nutzen.
- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, Risikoanalysen und Sicherheitskonzepte für kritische Infrastrukturen und Unternehmensstandorte zu entwickeln und umzusetzen.
- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, Entscheidungsprozesse in sicherheitskritischen Situationen zu steuern, insbesondere unter Unsicherheit und Zeitdruck.
- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, Verhandlungen mit Behörden, internationalen Partnern und Unternehmen im Verteidigungs- und Sicherheitssektor professionell zu führen.
- Die Absolvierenden sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, wirtschaftliche und technologische Entwicklungen in der Sicherheits- und Verteidigungsbranche zu analysieren und deren Auswirkungen für Unternehmen und Institutionen zu bewerten.

Kompetenzen:

- Die Absolvierenden können selbstständig sicherheits- und verteidigungsrelevante Marktanalysen durchführen und daraus strategische Handlungsempfehlungen für Unternehmen, Behörden und Organisationen ableiten.
- Die Absolvierenden können selbstständig Unternehmensstrategien entwickeln und an veränderte geopolitische, wirtschaftliche und technologische Rahmenbedingungen anpassen.
- Die Absolvierenden können selbstständig komplexe Verhandlungsprozesse im militärischen Beschaffungswesen und in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen führen.
- Die Absolvierenden können selbstständig Führungsrollen in sicherheitskritischen Organisationen übernehmen und Veränderungsprozesse in Unternehmen aktiv gestalten.
- Die Absolvierenden können selbstständig ethische und sicherheitspolitische Herausforderungen in der Branche bewerten und nachhaltige sowie gesellschaftlich verantwortungsbewusste Entscheidungen treffen.
- Die Absolvierenden können selbstständig wissenschaftlich fundierte Analysen zu sicherheits- und verteidigungsrelevanten Themen erstellen und praxisorientierte Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen der Branche entwickeln.
- Die Absolvierenden können selbstständig komplexe Großprojekte im Verteidigungs- und Sicherheitssektor leiten und dabei wirtschaftliche, politische und technologische Faktoren berücksichtigen.
- Die Absolvierenden können selbstständig digitale Transformationsprozesse in der Sicherheits- und Verteidigungsbranche initiieren und begleiten, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz, Big Data und Cybersecurity.
- Die Absolvierenden können selbstständig Netzwerke innerhalb der Verteidigungs- und Sicherheitsbranche aufbauen und nutzen, um strategische Kooperationen zwischen Unternehmen, Behörden und Forschungseinrichtungen zu fördern.
- Die Absolvierenden können selbstständig internationale Sicherheitsstrategien analysieren und deren Auswirkungen auf Unternehmen und Organisationen in der Verteidigungsindustrie ableiten.

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Ziele matrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern für den Masterstudiengang beschrieben. In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Masterstudiengang hergestellt.

Ziele matrix der Module im MBA Studiengang Defence & Security												
Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Überfachlich	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Überfachlich	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Überfachlich
Forschungsmethoden & Internationale Wirtschaftspolitik	xx	x			xx	x			xx	x		
Financial Management & Accounting	xx	x	xx		xx	x	xx		xx	x	xx	
Projekt- & Portfoliomanagement		xx	xx			xx	xx			xx	xx	
Unternehmensethik & Corporate Governance			xx	xx			xx	xx			xx	xx
Führungs- und Changemanagement	xx		xx		xx		xx		xx		xx	
Strategisches Management & Marketing	xx		xx		xx		xx		xx		xx	
Intercultural Business & Intercultural Management		x	xx	xx		x	xx	xx		x	xx	xx
Militärisches Innovations- & Großprojektmanagement		xx	xx	x		xx	xx	x		xx	xx	x
Öffentliches & militärisches Beschaffungswesen		xx	xx	x		xx	xx	x		xx	xx	x
Digitale Technologien im militärischen Umfeld		x	xx	xx		x	xx	xx		x	xx	xx
Forschungsförderung		x	xx	x		x	xx	x		x	xx	x
Mastermodul		xx	xx	xx		xx	xx	xx		xx	xx	xx

Legende: xx starker Bezug; x mittlerer Bezug